



Effiziente Produkte – Effiziente Strukturen

Konzerndaten

		2005	2004	Veränderung %
Umsatz – Haushalt	MIO €	225	237	-5,1
– Bad	MIO €	71	80	-11,3
– Konzern	MIO €	296	317	-6,6
Umsatz bereinigt um das aufgegebenes Geschäft mit eigenproduzierten Duschtrennwänden				
– Haushalt	MIO €	225	237	-5,1
– Bad	MIO €	71	74	-4,1
– Konzern	MIO €	296	311	-4,8
Auslandsanteil	%	58	57	
EBIT ¹⁾	MIO €	3,7	-15,0	
Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT ¹⁾	MIO €	3,7	-15,0	
Periodenergebnis ¹⁾	MIO €	0,1	-7,3	
Umsatzrentabilität ²⁾	%	0,4	-1,9	
Periodenergebnis je Aktie ¹⁾	€	0,03	-1,54	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MIO €	8,5	13,7	-38,0
Cashflow je Aktie ³⁾	€	1,79	2,87	-37,7
Dividende je Aktie	€	0,60 ⁴⁾	–	
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.862	2.070	-10,0
Mitarbeiter am Jahresende – Haushalt		1.225	1.363	-10,1
– Bad		549	601	-8,7
– Konzern		1.774	1.964	-9,7
Investitionen in Sachanlagen	MIO €	7	7	
Abschreibungen auf Sachanlagen	MIO €	8	18	-55,6
Bilanzsumme	MIO €	227	229	-0,9
Eigenkapital ⁵⁾	MIO €	115	112	+2,7
Eigenkapitalquote ⁵⁾	%	51	49	

1) nach Gewinnanteilen Minderheitsgesellschafter

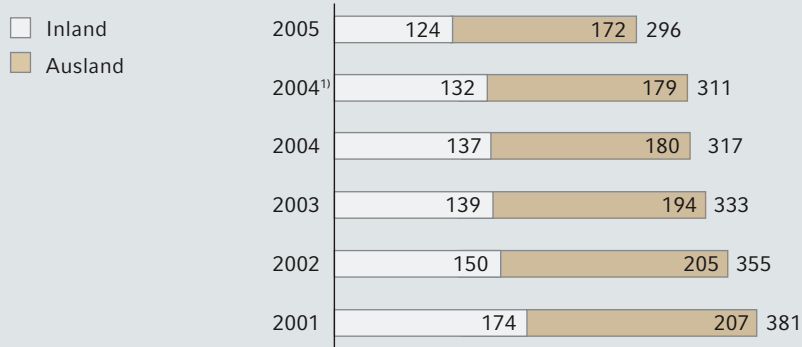
2) vor Gewinnanteilen Minderheitsgesellschafter

3) ohne zurückgekaufte eigene Aktien

4) Vorschlag an die Hauptversammlung

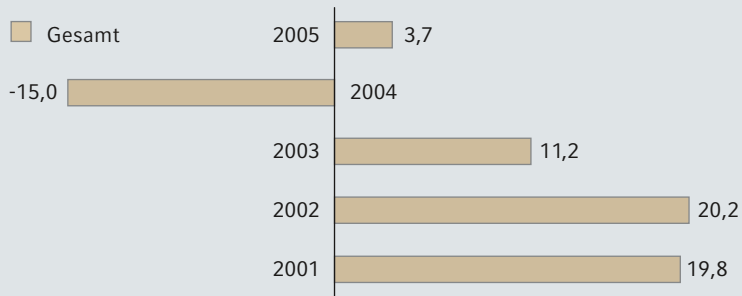
5) inklusive Minderheitenanteile

Konzern-Umsatz in MIO €



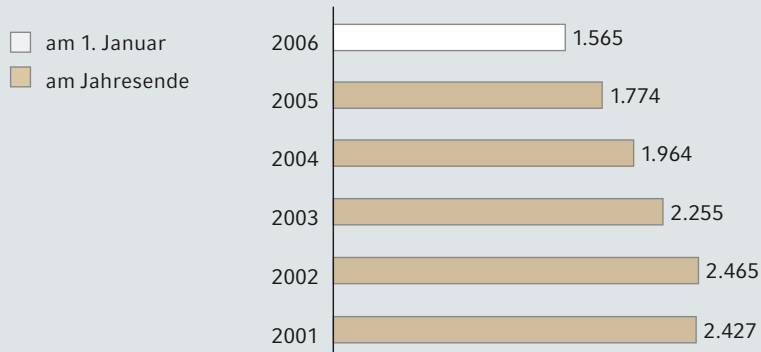
¹⁾ bereinigt um das aufgegebene Geschäft mit eigenproduzierten Duschtrennwänden

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) in MIO €¹⁾



¹⁾ nach Gewinnanteilen Minderheitsgesellschafter

Mitarbeiter



Effiziente Produkte – Effiziente Strukturen

Mit unseren renommierten Marken LEIFHEIT, SOEHNLE und DR. OETKER BACKGERÄTE zählen wir zu den führenden europäischen Anbietern von Produkten, die dazu beitragen, die Hausarbeit zu erleichtern. Bekannte Marken bilden auch im Unternehmensbereich Bad die Basis unseres Erfolgs: KLEINE WOLKE, SPIRELLA und MEUSCH setzen Design- und Qualitätstrends im Markt und nehmen führende Positionen ein.

Für alle Aufgabenbereiche in Haushalt und Bad entwickeln wir innovative und attraktive Lösungen. Mit unserer über viele Jahre gewachsenen Kompetenz schaffen wir immer neue, kreative Produktideen, die dabei helfen, viele Tätigkeiten angenehmer und effizienter zu gestalten.

Effizienz lautet auch das Motto, das uns das Jahr 2005 über geleitet hat. Die Herausforderung, Kosten weiter zu senken und dabei Effizienz und Qualität zu verbessern, machte eine grundlegende strukturelle Neuausrichtung des LEIFHEIT-Konzerns in fast allen Wertschöpfungsprozessen erforderlich: Verlagerung unserer Beschaffungsquellen nach Fernost und Osteuropa, geringere Komplexität unserer Strukturen, Konzentration auf weniger Standorte und Optimierung der Prozesse in Verwaltung und Logistik. Denn beständig ist nur der Wandel. Erfolgreich ist nur, wer den Wandel positiv bewertet und Veränderungen als Chancen für effizientes Handeln begreift. Diese Chancen werden wir konsequent nutzen. Im Jahr 2005 haben wir entscheidende Fortschritte bereits erreicht.





LEIFHEIT 2005

- 4 An die Aktionäre und Freunde von LEIFHEIT
- 8 Der Vorstand
- 10 Bericht des Aufsichtsrats
- 12 Die LEIFHEIT-Aktie
- 14 Corporate Governance

Eine Waage wie keine andere! Das tragbare Funkdisplay der SOEHNLE Körperanalysewaage Body Balance Comfort F5 ist nicht nur schick, es lässt sich auch bequem ablesen und ist zudem eine Uhr. Waage und Funkdisplay sind optisch perfekt aufeinander abgestimmt – echte Designobjekte im Bad. Neben dem Körpergewicht werden Körperwasser-, Körperfett- und Muskelanteil sowie Energieverbrauch präzise ermittelt und gespeichert. So macht Wiegen doppelt Spaß!





Dr. Hans-Georg Franke
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde von LEIFHEIT,

im Geschäftsjahr 2005 hat sich LEIFHEIT so tiefgreifend gewandelt wie wohl noch nie zuvor in seiner Geschichte. Mit einer gewaltigen Anstrengung haben wir die Strukturen unseres Konzerns innerhalb von zwölf Monaten grundlegend verän-

dert. Dies nahm die Kapazitäten von Management und Mitarbeitern extrem in Anspruch. Doch eine Alternative gab es dazu nicht, wenn wir die Rentabilität der Gesellschaft unter den sich dramatisch verändernden internationalen Wettbewerbsbedingungen langfristig sichern wollten.

Unser gemeinsamer Kraftakt hat sich gelohnt. Den Umbau und die strategische Neuausrichtung des Konzerns haben wir nun weitgehend abgeschlossen. Alle wesentlichen Elemente des Ende 2004 beschlossenen Strukturkonzepts für den Unternehmensbereich Haushalt sind mittlerweile realisiert: Wie geplant, haben wir

- ein flexibel operierendes Supply-Chain-Management aufgebaut, das weltweit alle Ressourcen aufspürt und nutzt, um Markenprodukte preisgünstig und qualitativ hochwertig herzustellen;
- den nicht mehr wettbewerbsfähigen Teil der inländischen Eigenfertigung aufgegeben und dementsprechend unsere Belegschaft um rund 20 % auf 1.565 Mitarbeiter verringert (Stand 1.01.2006);
- unsere internen Kostenstrukturen signifikant verbessert.

Nachdem in der Vergangenheit schon der Unternehmensbereich Bad erfolgreich restrukturiert worden war, präsentiert sich LEIFHEIT heute schlanker, effizienter und schlagkräftiger denn je. Wir fühlen uns nun gut in Form, unsere Positionen auf den hart umkämpften internationalen Märkten offensiv auszubauen, indem wir das Profil unserer Kernmarken weiter schärfen und innovative Produkte einführen.

Bei aller Genugtuung über die Effizienzverbesserungen, sollten wir uns rückblickend aber auch eines vor Augen führen: Der einschneidende Konzernumbau innerhalb nur eines Jahres kam einer Operation am offenen Herzen gleich. Parallel zum laufenden Geschäft und bei unveränderter internationaler Marktpräsenz haben wir die Produktion von nicht weniger als 450 Artikeln ins Ausland verlagert – nach Tschechien, China, Indien und Osteuropa. Völlig veränderte Warenströme zu organisieren, neue Lieferketten aufzubauen, die Qualität auf gewohnt hohem Niveau zu sichern – all dies stellte die LEIFHEIT-Mannschaft vor enorme, nicht nur logistische Herausforderungen.

Wir haben sie gemeinsam geschultert und können heute sagen, die Operation ist gelungen. Gleichwohl wäre es eine Illusion zu glauben, ein solch schwerwiegender Eingriff, wie wir ihn vollziehen mussten, könne gänzlich ohne Nebenwirkungen vonstatten gehen.

Offen gesagt: Unsere radikale Veränderung der Beschaffungsströme führte zeitweilig zu doch schmerzhaften Lieferengpässen bei einzelnen Produktgruppen. Diese Probleme sind zwar mittlerweile weitestgehend behoben. Sie hatten jedoch zur Folge, dass auch die positive Resonanz unserer Kunden auf verschiedene neue Produkte, die im dritten Quartal 2005 noch zu steigenden Erlösen führte, im vierten Quartal leider nicht den Umsatzausfall aus Lieferengpässen ausgleichen konnte. Der Konzernumsatz von LEIFHEIT, der 2005 mit 296 Mio € um knapp fünf Prozent hinter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres zurückblieb, muss deshalb insbesondere unter diesem Aspekt beurteilt werden. Zusätzlich zu den Lieferschwierigkeiten trug die insgesamt schwache Konsumnachfrage insbesondere im ersten und vierten Quartal zur gedämpften Geschäftsentwicklung bei.

Ungeachtet des Wermutstropfens, den wir beim Umsatz notgedrungen zu schlucken hatten, stehen wir aber heute strukturell gesehen wesentlich besser da als noch zu Beginn des vergangenen Jahres. Wir haben Kosten und damit die Gewinnschwelle deutlich gesenkt und unsere innere Ertragskraft erheblich gesteigert.

Dementsprechend lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtsjahr trotz geringerer Umsätze mit 3,7 Mio € wieder deutlich im positiven Bereich, nachdem es 2004 aufgrund hoher Rückstellungen und Aufwendungen für die anstehenden Strukturmaßnahmen erstmals in der LEIFHEIT-Geschichte negativ ausgefallen war. Gleichwohl spiegeln diese Ertragskennzahlen die tatsächlich hinzugewonnene innere Kraft des Konzerns bisher nur unvollständig wider. Denn zum einen waren die Erträge durch die genannten Lieferengpässe belastet und zum anderen konnte eine Reihe von Verbesserungen ihre Wirkung nur für einen Teil des Jahres entfalten.

Auch unter diesem Gesichtspunkt halten wir es für richtig, unsere Aktionäre angemessen am Ergebnis ihres Unternehmens zu beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat werden daher der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2005 eine Dividende in Höhe von 0,60 € pro Aktie auszuschütten.

Für 2006 haben wir bei LEIFHEIT allen Grund zu vorsichtigem Optimismus. Der Konzernumbau ist erfolgreich abgeschlossen, die positiven Effekte der neuen Strukturen werden sich erstmals in vollem Umfang auswirken können. Zudem gibt es einige Indizien dafür, dass sich das Konsumklima in Europa endlich aufzuhellen beginnt. Die lange Zeit gezielt geschürte „Geiz-ist-geil-Mentalität“ hat ihren Zenit wohl überschritten. Langsam erwacht wieder das Interesse der Verbraucher an qualitativ hochwertigen Markenartikeln. Das erschließt gerade für LEIFHEIT Chancen, die wir auf den internationalen Märkten künftig mit allen Kräften nutzen werden. Unter dem Motto „Immer eine Idee besser“ schärfen wir mit Produktinnovationen unser Markenprofil und erhöhen über qualitatives Wachstum unsere Wertschöpfung. Gleichzeitig werden wir an unserer ergebnisorientierten Politik konsequent festhalten und auf Aktionsgeschäfte mit nicht auskömmlichen Margen bewusst verzichten, um dem Preisverfall am Markt nicht weiter Vorschub zu leisten.

Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Kollegen im Vorstand, für das Vertrauen, das Sie uns in der schwierigen Phase der Erneuerung entgegengebracht haben und bitte Sie, uns auch in Zukunft zu unterstützen. Ganz besonderen Dank und große Anerkennung für ihr Engagement spreche ich allen LEIFHEIT-Mitarbeitern aus, die durch den Konzernumbau oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit beansprucht worden sind – und auch jenen Mitarbeitern, die die Leidtragenden der Strukturveränderung werden mussten, sich aber bis zuletzt tatkräftig für LEIFHEIT eingesetzt haben.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Hans-Georg Franke





Der Vorstand

Mitglieder des Vorstands

- **Dr. rer. nat. Hans-Georg Franke**, Montabaur
Vorstandsvorsitzender,
verantwortlich für Marketing und Vertrieb
(seit 1. März 2005)
- **Dipl. Ing. Stephan Gerster**, Bad Breisig
verantwortlich für Technik, Logistik
und Entwicklung
- **Dipl. Kfm. Frank Gutzeit**, Offenhausen
verantwortlich für Finanzen/Controlling,
Personal und IT



Dieter Schüfer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2005 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat schriftlich wie mündlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und über den Gang der Geschäfte. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurde mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorfälle wurden mit dem Aufsichtsrat ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt zu dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informieren.

Im Geschäftsjahr 2005 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, an denen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen haben. Über Projekte und Vorhaben, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung oder eilbedürftig waren, wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen informiert und um Genehmigung gebeten, sofern erforderlich.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage und die wesentlichen Beteiligungen.

Der Aufsichtsrat hat einen Bilanz- und einen Personalausschuss gebildet. Der Bilanzausschuss tagte am 25. Februar 2005 sowie am 28. September 2005 und befasste sich dabei jeweils in Gegenwart der Abschlussprüfer mit dem Jahres- und

Konzernabschluss. Der Personalausschuss trat achtmal zusammen und erörterte Vorstandsangelegenheiten sowie die Erteilung von Prokuren.

Der vorliegende, vom Vorstand nach den Regelungen der IFRS aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht des LEIFHEIT-Konzerns sowie der nach den handels- und aktienrechtlichen Regelungen aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht der LEIFHEIT AG sind von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft worden. Die Abschlussprüfer erteilten beiden Abschlüssen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

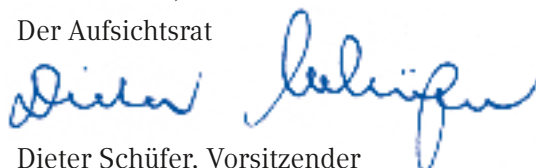
Die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt, in einer Sitzung am 8. März 2006 im Bilanzausschuss des Aufsichtsrats erörtert und in einer Sitzung am 28. März 2006 allen Aufsichtsratsmitgliedern vorgestellt. Die Abschlussprüfer waren bei diesen Sitzungen anwesend, berichteten über den Verlauf der Prüfungen und standen für ergänzende Ausführungen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den Einzel- und Konzernabschluss und die dazugehörigen Lageberichte der LEIFHEIT AG sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Einwendungen ergaben sich dabei nicht. Der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht des LEIFHEIT-Konzerns sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht der LEIFHEIT AG wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss der LEIFHEIT AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz; und er dankt allen Kunden und Aktionären für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.

Nassau/Lahn, 28. März 2006

Der Aufsichtsrat



Dieter Schüfer, Vorsitzender

Die LEIFHEIT-Aktie

Börsenjahr zufriedenstellend

Das Börsenjahr 2005 verlief sowohl für private als auch für institutionelle Anleger insgesamt zufriedenstellend. Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich trotz gestiegener Energiepreise und verschiedener Naturkatastrophen durchweg positiv. Selbst die US-Börsen, ansonsten eher Schlusslichter im globalen Vergleich, brachten europäischen Investoren angesichts des gegenüber dem Euro wieder erstarkten US-Dollars gute Resultate.

Am deutschen Aktienmarkt sorgte vor allem die Ankündigung vorgezogener Bundestagswahlen für eine Initialzündung, deren stimulierender Effekt auch durch das unerwartete Wahlergebnis nicht beeinträchtigt wurde. Entgegen mancher Prognosen war auch die Gewinndynamik vieler großer Unternehmen, die vom Globalisierungstrend und den damit verbundenen steigenden Exporten profitierten, für die Kursanstiege ausschlaggebend. So legten die meisten Aktienindizes deutlich zu. Die freundliche Stimmung am Aktienmarkt zeigte sich auch an der Zunahme der Börsengänge in Deutschland. War im Jahr 2003 der Emissionsmarkt nahezu vollkommen zum Erliegen gekommen, so wagten im Jahr 2005 immerhin 23 Unternehmen den Schritt an die Börse.

Kursentwicklung der LEIFHEIT-Aktie

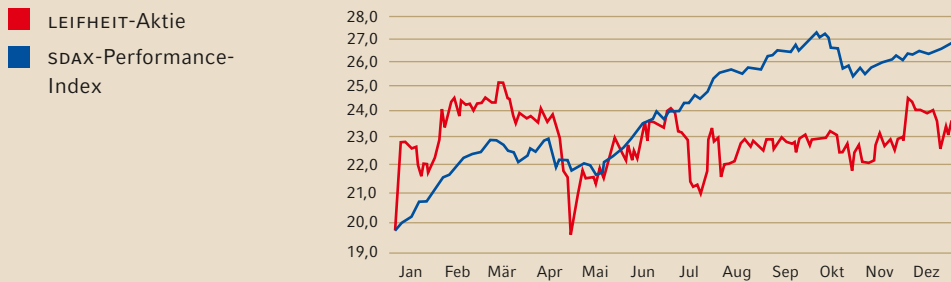
Die LEIFHEIT-Aktie startete auf einem Niveau von 20,00 € in das Jahr 2005. Nach einem Höchstkurs von 25,10 € im März fiel die Notierung Ende April kurzzeitig auf das Jahrestief von 19,60 €. Der erneuten Kurserholung im Sommer folgte in der zweiten Jahreshälfte eine Seitwärtsbewegung. Der Kursverlauf wurde insbesondere durch die Veräußerung des Aktienpakets der Fackelmann GmbH beeinflusst, das sukzessive an der Börse platziert wurde. Danach erholte sich die LEIFHEIT-Aktie wieder auf einen Jahresschlusskurs von 23,60 € und lag damit um 20,4 % über dem Jahrestief und um 18,0 % über ihrer Notierung Ende 2004. Das Handelsvolumen hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Im Jahresdurchschnitt wurden 5.300 Aktien pro Tag gehandelt.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,60 € je Aktie zu zahlen. Bei einem Aktienkurs von etwa 23,00 € Mitte März 2006 beträgt die aktuelle Dividendenrendite 2,6 %.

Kurse in €

1. Januar 2005 – 30. Dezember 2005



Kennzahlen der LEIFHEIT-Aktie in € je Stück

	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl Aktien (in Tausend Stück) ¹⁾	4.757	4.754	4.759	4.758	4.759
Höchstkurs	39,00	31,75	26,50	27,00	25,10
Tiefstkurs	26,05	21,10	19,45	19,00	19,60
Kurs zum Jahresende	31,50	24,40	24,50	20,00	23,60
Periodenergebnis ²⁾	3,41	2,75	1,18	-1,54	0,03
Dividende	1,20	1,20	1,20	–	0,60 ³⁾
Cashflow ¹⁾	8,06	6,60	3,32	2,87	1,79
Eigenmittel ⁴⁾	22,33	24,03	23,54	22,31	22,21

1) ohne zurückgekaufte eigene Aktien

2) nach Gewinnanteilen Minderheitsgesellschafter

3) Vorschlag an die Hauptversammlung

4) ohne die zur Ausschüttung vorgeschlagenen Beträge und ohne Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter

Rückkauf eigener Aktien

Auf der Hauptversammlung am 25. Mai 2005 wurde der Vorstand wiederum ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals von 15 Mio € zu erwerben. Diese Ermächtigung ist bis zum 26. November 2006 befristet.

Zusammen mit den in den Vorjahren erworbenen eigenen Aktien hielt die LEIFHEIT AG am Jahresende 2005 einen Bestand von 240.564 Anteilen, entsprechend 4,8% des Aktienkapitals. Hierfür wurden insgesamt 7,6 Mio € aufgewendet, was im Durchschnitt 31,71 € je Aktie einschließlich der Nebenkosten entspricht.

Free float erhöht

Nachdem die Anteile der Fackelmann GmbH im August 2005 die Meldegrenze von 5 % unterschritten haben, erhöhte sich der Free float (Streubesitz) von 37,26 % auf 43,58 %. Meldepflichtige Anteile am Aktienkapital unseres Unternehmens von mehr als 5 % werden von folgenden Aktionären gehalten:

■ HOME Beteiligungen, München	47,02 %
■ MKV Verwaltungs GmbH, München	9,40 %

Neuer Designated Sponsor

Seit September 2005 betreut die Axxon Wertpapierhandelsbank AG, Frankfurt/Main, die LEIFHEIT-Aktie als neuer Designated Sponsor. Aufgabe eines Designated Sponsors ist es, durch Kauf- und Verkaufangebote im elektronischen Handelssystem Xetra die Liquidität der betreuten Aktien zu erhöhen und dadurch gleichzeitig die Preisqualität zu garantieren. Ein fortlaufender Handel zu angemessenen Preisen ist damit jederzeit gewährleistet.

Investor Relations Aktivitäten

Im Mittelpunkt unserer IR-Maßnahmen standen wiederum die jährliche DVFA-Analystenkonferenz sowie die Bilanzpressekonferenz in Frankfurt. Darüber hinaus erläuterte der Vorstand in zahllosen persönlichen Gesprächen die Strategie und den Geschäftsverlauf und stand Investoren und Analysten Rede und Antwort. Insgesamt konnten wir im Jahr 2005 ein wieder deutlich stärkeres Interesse an der LEIFHEIT-Aktie registrieren. Sie ist im Prime Standard der Deutschen Börse zugelassen, einem Segment für die Unternehmen, die besonders hohe internationale Transparenzanforderungen erfüllen. Dennoch war es uns in der Vergangenheit – wie vielen deutschen Small- und MidCaps – häufig schwergefallen, die Aufmerksamkeit professioneller Marktbeobachter zu erlangen. Um so erfreulicher erscheint die Tatsache, dass die Independent Research GmbH die Coverage der LEIFHEIT-Aktie im Juli 2005 aufgenommen hat. Außerdem haben die Commerzbank sowie die Berenberg Bank Berichte zu unserer Aktie veröffentlicht.

Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe an, den Dialog mit den Investoren weiter zu intensivieren. Unser Prinzip ist es dabei, allen Interessenten zeitnah einheitliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Diesem Gleichbehandlungsprinzip werden wir über unsere Internetseite www.leifheit.com gerecht, die kontinuierlich aktualisiert wird und allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich Presseinformationen, Jahres- und Quartalsberichte, Unternehmenspräsentationen, Aktiencharts, Kennzahlen und vieles mehr in deutscher und englischer Sprache herunterzuladen oder sich in einen Finanzverteiler einzutragen.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat berichten gemeinsam über die Corporate Governance der LEIFHEIT AG.

Corporate Governance – eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung und -kontrolle – hat bei LEIFHEIT einen hohen Stellenwert. Deshalb begrüßen wir es, dass die Regierungskommission mit dem „Deutschen Corporate Governance Kodex“ Verhaltensmaßstäbe für Aufsichtsräte und Vorstände vor allem börsennotierter Gesellschaften formuliert hat. Der Kodex stellt einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften der Unternehmensführung und -kontrolle dar. Wesentliche Aspekte dabei sind die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen sowie die Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation.

Führungs- und Unternehmensstruktur

Die LEIFHEIT AG mit Sitz in Nassau/Lahn ist die Muttergesellschaft des LEIFHEIT-Konzerns. Neben den deutschen Betriebsstätten in Nassau (Logistik, Produktion, Verwaltung) und Zuzenhausen (Logistik, Produktion) gehören zur LEIFHEIT AG rechtlich nicht selbstständige Vertriebsniederlassungen in Österreich, Japan, Belgien, Holland und Italien. Weitere operative Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind in Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien, USA, Spanien und Tschechien angesiedelt.

Der Vorstand der LEIFHEIT AG übt in den wesentlichen Konzerngesellschaften entweder geschäftsführende Funktionen aus oder er leitet die Unternehmen direkt. Die LEIFHEIT AG übernimmt für die Konzerngesellschaften Finanzierungen und Währungsmanagement sowie weitere Dienstleistungen.

Vorstand

Als Leitungsorgan der LEIFHEIT AG agiert der Vorstand. Die wichtigsten Aufgaben des Vorstands bestehen darin, eine Strategie für die Unternehmensgruppe zu entwerfen, daraus operative Ziele abzuleiten, sowie die Budgets und die Ressourcen zu verteilen. Die einzelnen Ressortverantwortungen der derzeit drei Vorstandsmitglieder sind in einem Geschäftsverteilungsplan geregelt. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer festen Jahresvergütung (Fixum) und einer variablen Tantieme. Das fixe Basisgehalt ist am Verantwortungsbereich und der individuellen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds ausgerichtet. Der variable Teil der Vergütung orientiert sich am EBIT oder am EBT des LEIFHEIT-Konzerns. In zwei von drei Vorstandsverträgen ist eine Begrenzung des variablen Teils der Vergütung vorgesehen.

Die Gesellschaft hat einem ihrer Vorstände eine ab Anfang 2005 geltende aktienbasierte Vergütungskomponente gewährt. Hierbei handelt es sich um eine Gestaltung, die keine Vergütung in Aktien, sondern eine Abgeltung in bar vorsieht. Hauptvoraussetzungen für die Bonuszahlungen sind, dass die Kursentwicklung der LEIFHEIT-Aktie die des CDAX

um mindestens fünf Prozentpunkte übertrifft und ein um mindestens 10,00 € über dem Referenzkurs von 24,18 € je Aktie liegender Börsenkurs erzielt wird.

Bei Erfüllung sämtlicher Ausübungsbedingungen und Ausübung der Option seitens des Begünstigten wird ein Betrag von 250,00 € für jede der gewährten 1.000 Bonuseinheiten ausgezahlt. Der Betrag pro Bonuseinheit erhöht sich für jeden vollen Euro, um den der Börsenkurs den Referenzkurs um mehr als 10,00 € übersteigt. Ein Drittel der Bonuseinheiten kann nach einer Wartezeit von zwei Jahren, ein weiteres Drittel nach drei Jahren und das letzte Drittel frühestens nach vier Jahren abgerufen werden. Der Wert des Bonusprogramms ist auf insgesamt 1.500 T € begrenzt.

Die Verpflichtung aus dieser schuldrechtlichen Vereinbarung wird pro rata temporis über den Erdienungszeitraum von 48 Monaten zurückgestellt. Der Wert des Bonusprogramms wurde mittels eines Optionspreismodells (Black-Scholes) ermittelt. Der im Geschäftsjahr 2005 erfasste Aufwand der aktienbasierten Vergütung beläuft sich auf 80 T €. Er entspricht der Höhe der bilanzierten Rückstellung.

Für das zurückliegende Geschäftsjahr betrug die Vergütung der Vorstandsmitglieder insgesamt 1.328 T €. Davon entfielen 530 T € auf variablen Bezüge.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und ihn zu beraten. Er besteht aus sechs Mitgliedern und wird gemäß dem deutschen Drittelbeteiligungsgesetz besetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand stimmt mit dem Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung der Gruppe ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der Geschäftsstrategie.

Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit des Aufsichtsrats und leitet die Sitzungen. Im regelmäßigen Gedankenaustausch mit dem Vorstand ist der Aufsichtsrat stets über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und die Strategie informiert.

Die vom Aufsichtsrat gebildeten Ausschüsse operieren im Einklang mit dem Aktiengesetz und dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Es bestehen folgende Aufsichtsratsausschüsse:

■ **Audit-Committee**

Das Audit-Committee (Bilanzausschuss) tagt zweimal im Jahr. Seine Aufgabe besteht unter anderem darin, die externe und interne Rechnungslegung des Unternehmens sowie die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse zu prüfen. Auf der Grundlage des Berichts der Abschlussprüfer über die Prüfung der Jahresabschlüsse erarbeitet der Bilanzausschuss Vorschläge für die Feststellung der Jahresabschlüsse durch den Aufsichtsrat.

■ **Personalausschuss**

Der Personalausschuss bereitet die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor. Dies sind insbesondere Beschlüsse über Anstellungsverträge mit den Mitgliedern des Vorstands und die regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütungen. Zudem berät er über die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. Über Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern außerhalb des Unternehmens wird ebenfalls in diesem Ausschuss entschieden.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder besteht aus einer festen Jahresvergütung (Fixum) und einer variablen Vergütung, die an der Dividende orientiert ist. Vorsitz und Mitarbeit in Ausschüssen werden gesondert vergütet.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die LEIFHEIT AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entspricht und bereits in der Vergangenheit entsprochen hat. Lediglich den folgenden Empfehlungen wurde bzw. wird nicht nachgekommen:

Selbstbehalt bei D&O-Versicherungen (Ziffer 3.8)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, in Haftpflichtversicherungen, die ein Unternehmen für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder abschließt, einen angemessenen Selbstbehalt zu vereinbaren.

Die bestehende D&O-Versicherung der LEIFHEIT AG sah und sieht keinen Selbstbehalt für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder vor. Die LEIFHEIT AG ist der Ansicht, dass eine Verbesserung der Motivation und der Verantwortungsbereitschaft, mit der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung nicht erreicht werden kann. Die LEIFHEIT AG plant keine Änderung der D&O-Versicherungsverträge.

Vergütung von Vorstandsmitgliedern (Ziffern 4.2.2, 4.2.3, 4.2.4)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass das Aufsichtsratsplenum über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand beraten und sie regelmäßig überprüfen soll und dass für außerordentliche, nicht vorhersehbare Entwicklungen bei

den variablen Vergütungsbestandteilen eine Begrenzungsmöglichkeit vereinbart wird. Weiterhin sollen die Vergütungen der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert erfolgen.

Das Vergütungssystem für den Vorstand wird wie bisher im Personalausschuss des Aufsichtsrats beraten und regelmäßig überprüft und nicht zusätzlich im Aufsichtsratsplenium. In zwei von drei Vorstandsverträgen ist eine Begrenzung des variablen Teils der Vergütung vorgesehen. Zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung der Vorstände ist die Angabe der garantierten und erfolgsabhängigen Bestandteile des Gesamtoorgans ausreichend. Deshalb wird von der Angabe individualisierter Vergütungen für die Vorstandsmitglieder auch weiterhin abgesehen.

Zustimmung des Aufsichtsrats für Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern (Ziffer 4.3.5)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernommen werden sollen.

Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern bedürfen bei der LEIFHEIT AG der Zustimmung des Personalausschusses des Aufsichtsrats.

Die Zustimmung des Personalausschusses, der auch über die Vorstandsverträge beschließt, ist nach Einschätzung der LEIFHEIT AG hierfür ausreichend.

Nachfolgeplanung für Vorstandsmitglieder (Ziffer 5.1.2)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen soll.

Der Aufsichtsrat der LEIFHEIT AG hat die Aufgabe, Mitglieder des Vorstands zu bestellen und zu entlassen. Daher wurde und wird von dieser Empfehlung abgewichen.

Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder (Ziffer 5.4.1)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder festzulegen.

Dieser Empfehlung wurde und wird auch zukünftig nicht entsprochen.

Die Bewertung der Kompetenz einzelner Aufsichtsratsmitglieder und deren Fähigkeit, einer positiven Unternehmensentwicklung dienen zu können, soll auch zukünftig nicht vom Alter abhängig gemacht werden.

Wahlen von Aufsichtsratsmitgliedern (Ziffer 5.4.3)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, Wahlen zum Aufsichtsrat als Einzelwahl durchzuführen, Anträge auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds bis zur nächsten Hauptversammlung zu befristen und Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz den Aktionären bekannt zu geben.

Diesen Empfehlungen wird nicht entsprochen.

Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern (Ziffer 5.4.7)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt in Ziffer 5.4.7, die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Corporate Governance Bericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen auszuweisen. Darüber hinaus sollen die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, individualisiert im Anhang des Konzernabschlusses gesondert angegeben werden.

Zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung der Aufsichtsräte ist die Angabe der gesamten Aufsichtsratsvergütungen ausreichend. Deshalb wird von der Angabe der einzelnen Bestandteile und der individualisierten Vergütung auch weiterhin abgesehen.

Rechnungslegung (Ziffer 7.1.2)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, den Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich zu machen.

Aus terminlichen Gründen wurde der Konzernabschluss 2004 erst am 15. April 2005 veröffentlicht. Künftig wird der Konzernabschluss binnen 90 Tagen veröffentlicht.

Director's Dealings

Gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz haben die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats den Erwerb oder die Veräußerung von LEIFHEIT-Aktien unverzüglich mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2005 sind der LEIFHEIT AG folgende Meldungen über Transaktionen mit LEIFHEIT-Aktien zugegangen, welche auch auf der Website der LEIFHEIT AG veröffentlicht sind bzw. waren:

Geschäftsart/ Datum der Transaktion	Ort (Börsenplatz)	Mitteilungspflichtiger, Ort	Stückzahl	Kurs (€)	Geschäftsvolumen (€)
Kauf, 23.12.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	235	22,55	5.299,25
Kauf, 23.12.2005	Frankfurt	Frank Gutzeit*, Offenhausen	235	22,70	5.334,50
Kauf, 16.11.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	347	22,80	7.911,60
Kauf, 15.11.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	228	22,80	5.198,40
Kauf, 24.08.2005	Frankfurt	Frank Gutzeit*, Offenhausen	530	22,80	12.084,00
Kauf, 28.04.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	300	20,06	6.018,00
Kauf, 28.04.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	200	20,07	4.014,00
Kauf, 27.04.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	400	20,00	8.000,00
Kauf, 23.03.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	200	23,60	4.720,00
Kauf, 22.03.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	200	23,60	4.720,00
Kauf, 18.03.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	50	24,15	1.207,50
Kauf, 18.03.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	250	24,28	6.070,00
Kauf, 18.03.2005	Xetra	Frank Gutzeit*, Offenhausen	100	24,20	2.420,00
Verkauf, 10.01.2005	Frankfurt	Home Beteiligungen GmbH**, München	8.000	22,60	180.800,00

Grund der Mitteilungspflicht:

* Person mit Führungsaufgaben: Mitglied geschäftsführendes Organ

** Juristische Person in enger Beziehung zu Aufsichtsratsorganen

Anteilsbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Die Mitglieder des Vorstands der LEIFHEIT AG hielten zum 31. Dezember 2005 insgesamt 4.865 Stückaktien der LEIFHEIT AG. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der LEIFHEIT AG hielten direkt und indirekt insgesamt 2.367.308 Stückaktien der LEIFHEIT AG, hiervon entfallen 2.350.750 Stückaktien auf Dr. Robert Schuler-Voith.

Berichterstattung

Um Transparenz zu gewährleisten, unterrichten wir unsere Aktionäre, die Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig und zeitnah über die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen. Damit entspricht die Berichterstattung den im Kodex definierten Regelungen.

LEIFHEIT informiert seine Aktionäre mindestens viermal pro Jahr über die Geschäftsentwicklung sowie über die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die Quartalsberichte, der Geschäftsbericht, Presseinformationen, Finanzkalender sowie Präsentationen zu Hauptversammlung, Presse- und Analystenkonferenzen werden auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Abschlussprüfung nach internationalen Vorschriften

Die Rechnungslegung des LEIFHEIT-Konzerns erfolgt nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Abschluss der LEIFHEIT AG wird nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt. Der AG- und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt, vom Aufsichtsrat gebilligt sowie von unabhängigen Abschlussprüfern geprüft.